

LogDynamics News

Neuer Sprecher der IGS

Die International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS) hat einen neuen Sprecher: Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Hans-Dietrich Haasis tritt ab Juli 2012 die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter an. Prof. Haasis – einer der Gründungsmitglieder des Forschungsverbundes Log *Dynamics* – ist Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre im Fachbereich 7 der Universität Bremen sowie geschäftsführender Direktor und Leiter der Abteilung „Logistische Systeme“ am Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL).

Ansprechpartner: Prof. Dr. rer. pol. Hans-Dietrich Haasis haasis@uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.logistics-gs.uni-bremen.de



**Bremen Research Cluster for
Dynamics in Logistics**

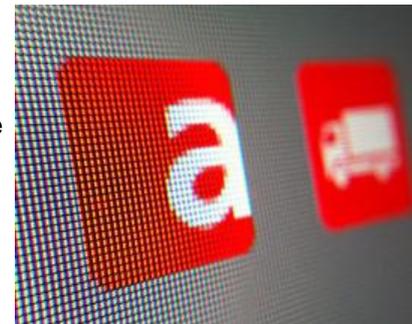
Kontakt

Sprecher Log Dynamics

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Tel.: +49 421 218 50000
E-mail: bsr@biba.uni-bremen.de

Die Software wird zum Disponenten Aimpulse: Spin-off aus der Universität Bremen

Die Komplexität der Logistiksteuerung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die zahlreichen und voneinander abhängigen Parameter sind für die Disponenten kaum noch überschaubar. Hier setzt die Lösung von Aimpulse Intelligent Systems an: die Software wird zum Disponenten und übernimmt die Standardfälle – über die gesamte Prozesskette eines Unternehmens hinweg. Logistikobjekte wie Container und Paletten werden dabei über sogenannte Softwareagenten automatisch disponiert. „Das kann die Auswahl der Lager sein, in welche die jeweiligen Waren kommen, oder auch die Auswahl der Transportmittel dorthin. Bahn, Lkw oder Binnenschiff, je nachdem, was kostengünstiger ist“, erklärt Geschäftsführer Jan Gehrke. Dafür kommunizieren die Softwareagenten der einzelnen Logistikobjekte auch miteinander. Denn das jeweilige Transportmittel soll ja optimal ausgelastet sein. „Die Disponenten können sich dadurch auf Sonderfälle konzentrieren, etwa, wenn es Probleme mit dem Zoll gibt“, erläutert Geschäftsführer Arne Schuldt.



Sprecher International Graduate School (IGS)

Prof. Dr. rer. pol. Hans-Dietrich
Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-mail: rue@biba.uni-bremen.de

Erprobt haben die Gründer die im Sonderforschungsbereich „Selbststeuerung logistischer Prozesse“ (SFB 637) entwickelte Lösung in einem Referenzprojekt mit einem internationalen Handelskonzern. Dort konnten sie im Lager ein Einsparpotenzial von 2,6 Millionen Palettentagen pro Jahr nachweisen. „Realitätsnahe Simulationen über die gesamte Prozesskette sind eine unserer Dienstleistungen und es gibt aktuell keine andere Software, die das so leisten könnte“, sagt Schuldt. Die Simulation ermöglicht es Unternehmen, ihre logistischen Strategien zu evaluieren und zu verbessern. Diese IT-gestützte Prozessanalyse bietet die Aimpulse Intelligent Systems GmbH als Beratung an. „Die Ergebnisse können wir mit unserer Software dann im nächsten Schritt in die Prozesssteuerung überführen“, erklärt Gehrke.

Das Spin-off erhielt eine einjährige Gründungsförderung vom Bundeswirtschaftsministerium und vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. Die an der Universität Bremen promovierten Unternehmensgründer Gehrke und Schuldt verfügen über umfangreiche Logistik- und IT-Erfahrung, die auch innovative Methoden der Künstlichen Intelligenz umfasst. Aimpulse bearbeitet bereits Projekte in den Bereichen Sammelgutlogistik sowie Kontraktlogistik für Handel und Automobilindustrie.

Ansprechpartner: Dr. Jan D. Gehrke jan.gehrke@aimpulse.com, Dr. Arne Schuldt arne.schuldt@aimpulse.com
Weitere Informationen: www.aimpulse.com

Einladung zur Teilnahme an der Studie "RoboScan'12"

Bis zum **15. August 2012** ist es noch möglich, an der Online-Befragung "RoboScan'12" teilzunehmen. Das Ziel ist, neue Erkenntnisse für die Forschung und Entwicklung von neuen Technologien für effizientere globale Logistiknetzwerke zu erhalten.

RoboScan'12 wird am BIBA an der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit ISEIC Pfeffermann Consulting durchgeführt. Die Studie wird von der Kieserling Stiftung gefördert. Darüber hinaus wird die Studie von Springer – Logistik für Unternehmen unterstützt und die zentralen Ergebnisse zum 29. Deutschen Logistik Kongress in der Ausgabe 10/12 erscheinen.

Ansprechpartnerin: Ann-Kathrin Rohde rod@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.studie.robotik-logistik.de



Redaktion

Dipl.-Betriebsw. Aleksandra
Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-mail: him@biba.uni-bremen.de

Adresse

LogDynamics
Bremen Research Cluster for
Dynamics in Logistics
Universität Bremen
c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Internet

www.logdynamics.com

Impressum

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID: DE 811 245 070

Abmelden

Bitte senden Sie eine Mail mit dem Begriff **ABMELDEN** im Betreff an newsletter@logdynamics.com

Supply Chain für Offshore-Windkraftanlagen

Aufgrund der immer knapper werdenden Ressourcen der nicht-erneuerbaren Energien sowie des beschlossenen Ausstiegs aus der Kernenergie, spielen die erneuerbaren Energien eine zunehmend größere Rolle bei der Stromversorgung. Der Fokus wird dabei insbesondere auf die Windenergie gelegt. Gerade der Offshore-Bereich bietet durch seine hohen durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten erhebliches Potenzial. Bisher sind in der Nordsee zwei Testanlagen und ein Offshore-Testfeld deutscher Betreiber realisiert worden, dazu ein erster kommerzieller Offshore-Windpark, der teilweise an das Stromnetz angeschlossen ist. Der Logistik kommt bei der Errichtung der Windparks auf See eine entscheidende Rolle zu. Nach Aussagen von Logistikexperten machen die Logistikkosten einen Anteil von 25 bis 30 % des Investitionsvolumens der Anlage aus.



Im Rahmen des Projekts Mon²Sea wird Sicherheit und Zuverlässigkeit innerhalb der neu aufzubauenden, komplexen Supply Chain für Offshore-Windkraftanlagen geschaffen. Die Baustellen- und Montageplanung wird durch einen Planungsansatz verbessert, welcher die Flexibilitätspotenziale in Abhängigkeit der aktuellen Wetterprognose und Planungssituation berücksichtigt. Die Einbeziehung von Wetterprognosen in die Montageplanung stellt einen hohen Neuheitsgrad innerhalb der Logistik dar. Durch eine Optimierung des Ressourceneinsatzes sowie der Materialzuführung wird eine auftragsübergreifende Planungs- und Steuerungsmethodik entworfen, die einen Kompromiss aus Planungssicherheit und Ressourceneffizienz bildet und damit die komplexen Prozesse der Offshore-Montage trotz hoher bestehender Risiken und fehlender Erfahrungen beherrschbar macht.

Derzeit erarbeiten Forscher des BIBAs zusammen mit ihren Projektpartnern aus den Bereichen Logistikdienstleistung und Errichtung von Offshore-Windenergieanlagen die Spezifikationen für das avisierte Monitoring- und Steuerungstool. In dieses Tool werden umfangreiche Statusinformationen über die einzelnen Bauteile einfließen, die zeitgenau mit Hilfe von IuK-Technologie erfasst werden. Darüber hinaus ist am BIBA im Rahmen des Projekts eine Planungs- und Simulationssoftware entwickelt worden, welche die Gestaltung von zukünftigen Offshore-Windparkprojekten aus logistischer Sicht ermöglicht.

Ansprechpartner: Thies Beinke ben@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.mon2sea.de

Intermodaler Verkehr in Europa – Vorantreiben der Zusammenarbeit regionaler Cluster



Der Forschungsverbund LogDynamics beteiligt sich als Partner am Projekt INTRAREGIO, das von der EU im 7. Forschungsrahmenprogramm für drei Jahre gefördert wird und kürzlich gestartet ist. Das Akronym INTRAREGIO steht für "Towards an Intermodal Transport Network through innovative research-driven clusters in Regions of organised and competitive knowledge".

Ziel des Projekts ist Weiterentwicklung des Integrationsprozesses und der Kapazitäten der fünf europäischen Regionen Kanarische Inseln (ES), Bremen (DE), Marmara (TR), Calabria (IT) und Ruse (BG) – hinsichtlich regionaler F&E-Entwicklung, der Wirtschaftspolitik und ihrer Forschungsstrategie, insbesondere bezogen auf intermodalen Güter- und Personenverkehr. Durch gegenseitige Lernprozesse und Kooperationen zwischen regionalen, forschungsorientierten Clustern vertreten durch 18 Partner aus Regierung, Forschung und Industrie soll eine transnationale Strategie zur Entwicklung innovativer Maßnahmen ausgearbeitet werden. So sollen neue Kooperationen zwischen regionalen Akteuren generiert werden, die sich mit vereinten Kräften transportbezogenen Fragestellungen widmen.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.intraregio.eu

Die Universität Bremen ist "Exzellenz-Uni"

In der dritten Runde der Exzellenzinitiative hat es die Universität Bremen geschafft, an der Spitze der deutschen Universitätslandschaft anzukommen. Sie konnte in der 3. Förderlinie „Zukunftskonzepte“ mit ihrem Antrag „Ambitioniert und agil“ überzeugen. In diesem Antrag stellt die Universität ihre Entwicklung in den kommenden Jahren dar: Als mittelgroße deutsche Universität will sie sich mit sechs Wissenschaftsschwerpunkten dauerhaft an der nationalen und internationalen Spitze etablieren; einer davon ist Logistik. Gleichzeitig haben auch kleine, kreative Gruppen die Möglichkeit, mit Freiraum für wissenschaftliche Neugier drängende Forschungsfragen unserer Zeit zu beantworten.



Zu der Begeisterung über den Erfolg in der Förderlinie „Zukunftskonzept“, mit der die gesamte Universität gefördert wird, gesellt sich die Freude über die Verlängerung des meereswissenschaftlichen Exzellenzclusters „The Ocean in the Earth System – MARUM“ sowie der sozialwissenschaftlichen Graduiertenschule

„Bremen International Graduate School of Social Sciences“ (BIGSSS). Die Förderung mit Mitteln der Exzellenzinitiative beträgt für die kommenden fünf Jahre insgesamt 39 Millionen Euro für das Exzellenzcluster und rund 9 Millionen für die Graduiertenschule. Die BIGSSS wird von der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit der Jacobs University Bremen getragen und ist damit Beleg für die funktionierende Kooperation beider Universitäten.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Rolf Drechsler kon1@uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.uni-bremen.de/exzellenz

IGS Doktoranden als Botschafter deutsch-koreanischer Zusammenarbeit

Zwei Doktoranden der IGS verbrachten von Januar bis April 2012 einen Forschungsaufenthalt an der Pusan National University in Busan, Südkorea.

Javier Palafox war Gast im Data Base Lab bei Prof. Bonghee Hong. Die Schwerpunkte seiner dortigen Forschungsarbeit lagen auf Datentests und Simulationen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Kühlcontainer. Chanaka Lloyd forschte im Embedded Network Systems Lab, Faculty Engineering, bei Prof. Sang-Hwa Chung. Seine Forschungsinhalte bezogen sich auf die OpenTag DASH7 Protokoll Stapelprogrammierung sowie das aktive RFID-Tag-Design 433 MHz mit eigener Stromquelle.

Eine dauerhafte Kooperation beider Länder wird auch dadurch begünstigt, dass der koreanische Wissenschaftler Sanghuyk Yi bereits seit Herbst 2011 mit einem IGS-Stipendium in der Produktionstechnik an der Universität Bremen promoviert.

Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Ingrid Rügge logistics-gs@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.logistics-gs.uni-bremen.de

Veranstaltungen

Call for Participation LOGMS – Second International Conference on Logistics and Maritime Systems



Termin: **22. – 24. August 2012**
Ort: Universität Bremen, **Bremen**

Die zweite International Conference on Logistics and Maritime Systems findet vom 22.- 24. August 2012 in Bremen statt. Die Veranstaltung bietet Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft ein Austauschforum, bei dem die neusten Entwicklungen auf den Gebieten Logistik und maritime Systeme diskutiert werden. Das Themenspektrum umfasst u.a. Containerlogistik, Terminal-Management, multimodalen Transport, Steuerung logistischer Systeme und zukünftige Logistiktechnologien.

Die erste Konferenz dieser Reihe fand 2010 in Busan, Korea statt; sie entstand aus der Zusammenführung folgender Vorgänger-Konferenzen: International Conference on Intelligent Logistics Systems - (IILS) in Busan, Korea (2005), Brisbane, Australien (2006), Kitakyushu, Japan (2007), Shanghai, China (2008) und Gold Coast, Australia (2009) sowie Supply Chain Management (MLOG) Konferenz in Singapur (2008).

Ansprechpartner: Prof. Dr. Herbert Kopfer logms2012@uni-bremen.de
Weitere Informationen und Programm: www.logms2012.uni-bremen.de
Anmeldung: www.logms2012.uni-bremen.de/reg.html

Log Dynamics auf dem 29. Deutschen Logistik Kongress

Termin: **17. – 19. Oktober 2012**

Ort: **Berlin**

Unter dem Motto „Exzellent vernetzt“ findet vom 17. – 19. Oktober 2012 der 29. Deutsche Logistik Kongress in Berlin statt. Ein Grundgedanke des Kongresses ist und war, mit entsprechender Öffentlichkeitswirkung logistisches Wissen unter den Fachleuten zu verbreiten und mittelbar auch ins breite Publikum zu tragen. Seit 1985 wird er von einer Fachausstellung begleitet.



Der Forschungsverbund *LogDynamics* wird erneut im Rahmen der Fachausstellung mit einem Stand vertreten sein und innovative Lösungen für die Logistik vorstellen. Das Highlight des Standes ist dieses Jahr das Modell eines Hafenterminals: "selbstfahrende" Autos im Umschlagsprozess von der Schiffsrampe bis zur Verladung auf den LKW. Während des gesamten Prozesses werden die Fahrzeuge mit RFID-Technik verfolgt und Ereignismeldungen an ein IT-System gesendet, vom dem aus Meldungen an Partner in der Prozesskette verteilt werden. Der Demonstrator entstand im Projekt RAN (RFID-based Automotive Network). Ziel des Projekts ist es, die Informationstransparenz in Produktions- und Logistiknetzwerken der Automobilindustrie zu erhöhen.

Wir laden alle interessierten Kongressteilnehmer herzlich ein, uns auf dem **LogDynamics Stand Nr. 22** im Pavillon (**PV/22**) zu besuchen.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.bvl.de/dlk

HWK Symposium "Materiallebenszyklen in der Windenergie"

Am 19. und 20. Juni 2012 fand im Hanse-Wissenschaftskolleg das Symposium „Nachhaltige Materiallebenszyklen in der Windenergie – Wie nachhaltig ist Windenergie wirklich?“ in Delmenhorst statt. Die ca. 40 Teilnehmer diskutierten in einer entspannten Runde Fragen aus verschiedensten Bereichen der Materialflüsse im Zusammenhang mit Windenergie. Es waren Teilnehmer aus verschiedenen Ländern und Arbeitsschwerpunkten vertreten, sodass verschiedene regionale Einblicke und Anregungen eingebracht wurden. Des Weiteren wurden internationale Entwicklungen durch die Keynote Speaker Jeetendra Bisht der Firma Suzlon Energy Ltd., India (erster Tag) und Athanasia Arapogianni der EWEA, Brüssel (zweiter Tag) dargestellt. So erhielten die Teilnehmer eine gute Übersicht und die Möglichkeit zum Vergleich zwischen dem Europäischen und dem Indischen Markt. Weitere Sessions behandelten die Themen Nachhaltigkeit, Lebenszyklusbetrachtungen (inkl. Recycling), Logistik und Rotorblätter. Ein Schwerpunkt im Themengebiet Logistik war die Synchronisation von Material- und Informationsflüssen im Logistischen Netzwerk von Offshore-Windenergie. In dem erfolgreichen Symposium, organisiert durch Frau Dr.-Ing. Alexandra Pehlken, Universität Bremen, und Dipl.-Wirt. Inform. Andreas Solsbach, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, sind in einem zweitägigen Workshop Forschungen und Projekte aus der Praxis vorgestellt worden. Unterstützt und gefördert wurde die Veranstaltung von ForWind, dem Zentrum für Windenergieforschung und vom Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst.



Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Alexandra Pehlken pehlken@uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/nordwestradio_journal/windrad-holz100.html

Vorankündigung: Logistik Management 2013

Termin: **11. - 13. September 2013**

Ort: **Bremen**

In der Zeit vom 11. bis zum 13. September 2013 findet die wissenschaftliche Tagung "Logistik Management 2013: Märkte - Produkte - Akteure - Technologien" an der Universität Bremen statt. Die Tagung wendet sich an Wissenschaftler und Praxisvertreter, die zur Bewältigung aktueller sowie zukünftiger Herausforderungen der Logistik beitragen wollen. Sie bietet einen Rahmen für den Austausch über Konzepte und Lösungsansätze für die effiziente und nachhaltige Bewältigung der vielfältigen aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Logistik. Alle interessierten Wissenschaftler/innen sind eingeladen, durch die Organisation einer oder mehrerer "Special Interest Sessions" zur Gestaltung des Tagungsprogramms beizutragen.

Ansprechpartner: PD Dr. Jörn Schönberger jsb@uni-bremen.de

